

**[s.n.]**

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 23: **200 Tourismus in der Schweiz**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Falls Sie genau auf diesem Feld landen: Gratulation, Sie haben gewonnen! Sie dürfen auf den Zielpunkt in der Innerschweiz hüpfen und dort an einem neuen CH191-Konzept mitarbeiten. Wer das Feld nicht trifft, macht die Reise noch einmal/zweimal... bis es klappt.

**Start!** Sie können beginnen, wenn Sie einen gültigen Reisepass haben, kein Gesicht um Asyl stellen und eine 6 würfeln.

Von hier aus blicken Sie auf die künftige Nord/Nord-, Süd/Süd-, Süd/Nord-, Nord/Süd-Eisenbahnlinie (NHT). Genessen Sie den Ausblick und setzen Sie einmal aus.

Östlich von Ihnen liegt Bern. Sie haben aber Ihre Gasmasken nicht dabei und fahren deshalb 6 Felder zurück, um sie zu holen.

Sie erfinden eine superneue Gag-Uhr und setzen für deren Produktion dreimal aus.

a) Sie sind misstrauisch gegenüber Abrüstungsvorschlägen und setzen sich während dreier Runden an den Verhandlungstisch (dreimal aussetzen).  
b) Sie sind optimistisch gegenüber Abrüstungsvorschlägen und rücken ein Feld vor.

FURBER

Sie sind im falschen Spiel! Solche Hotels etc. baut man nur im Monopoly... Zurück an den Start!

Sie haben einen guten Blick auf die Situation in Genéve und setzen deshalb maximal aus.

Ihr Führerausweis fällt Ihnen in den Rhein. Die zusätzliche Verschmutzung wird mit dreimaligem Aussetzen bestraft.

Sie finden einen an vergifteten Würmern verendeten Greifvogel. Nachdenklich einmal aussetzen.

Von hier aus verwechseln Sie die Dampfbahn von Leibstadt mit dem Aletschgletscher. Setzen Sie zwei Runden zum Nachdenken aus.

Rorschach! Sie bestellen ein Abonnement auf den Nebelspalter und dürfen dafür ein Feld vorrücken.

Diesen Österreicherwitz haben Sie nun schon zum fünfzigsten Mal erzählt, und er ist nicht lustiger geworden! 10 Felder zurück.

Sie arbeiten bei einem Bergbauern als «Landschaftspfleger». Nehmen Sie sich dafür zwei Runden frei.

Das ist nicht Genf! Sie haben sich verfahren und kehren nach dem richtigen Genf zurück.

Sie haben im Sinne der touristischen Entwicklung entlegener Täler für den Bau eines neuen Skilifts gestimmt und reisen vier Felder zurück.

Warum mussten Sie unbedingt einen Fisch aus dem Luganersee essen? Dreimal aussetzen für einen Besuch beim Arzt.

